



Hauptübung Feuerwehr Ausseramt vom 25. September

Die Feuerwehr kommt auch wenn's regnet

«Papi, wenn's regnet kann es doch gar nicht brennen», meinte der kleine Knirps unter den Zuschauern zu seinem Vater. «Manchmal eben doch...», gab ihm dieser richtigerweise zur Antwort. «...darum kommt die Feuerwehr auch bei schlechtem Wetter.»

ks. Feuerwehrkommandant Michel Greis habe ihm im Vorfeld gesagt, solange er Kommandant dieser Wehr sei, habe es noch nie an einer Hauptübung geregnet, erklärte Feuerwehrkommissionspräsident Gilbert Bernath den Zuschauern und Gästen bei der Begrüssung zur diesjährigen Hauptübung. Nun, Petrus schien dies als Versäumnis zu betrachten, welches es an diesem Samstag zu korrigieren galt. Es regnete nämlich von der ersten bis zur letzten Minute in Strömen.

Bei der Übungsanlage hatte Ausbildungschef Oblt Thomas Frey alle Register gezogen: Das Werkgebäude in Flurlingen geriet während einer Feuerwehrübung in Brand, ein verspäteter Feuerwehrmann verlor beim überstürzten Einrücken die Beherrschung über sein Fahrzeug und prallte mit grosser Wucht in einen Bagger, welcher unglücklicherweise direkt vor dem brennenden Gebäude im Einsatz war. Fazit: Ein schwer verletzter und eingeklemmter Automobilist im brennenden Auto, ein verletzter Baggerführer, mehrere verletzte und vermisste Personen im brennen-



Anstrengender Rettungseinsatz.

den Gebäude. Eine komplexe Aufgabe also, welche sich den Einsatzkräften unter Leitung des Einsatzleiters Oblt Markus Hadorn stellte. Nach einer kurzen «Chaosphase» zu Beginn des Einsatzes bekamen die Feuerwehrleute die Situation allmählich in den Griff. Das Unfallauto wurde gelöscht und der Fahrer geborgen. Die Be-

kämpfung des Gebäudebrandes wurde – infolge der wegen einer Baustelle abgestellten Hydranten (Übungsannahme) – unter Einsatz des Tanklöschfahrzeuges und der Motorspritze mit Wasser aus dem Rhein zügig aufgenommen. Gleichzeitig suchten Atemschutztrupps im Gebäude nach vermissten Personen und bargen die Verletzten, welche anschliessend im eilig erstellten Verwundentennest betreut wurden. Die Geschehnisse erläuterte Kommandant Michel Greis den recht zahlreich erschienenen Zuschauern fortlaufend per Megafon.

Anlässlich der abschliessenden Übungsbesprechung brachte Thomas Frey nebst Lob auch einige Kritik an. Unter anderem war für ihn die Schadenplatzorganisation mangelhaft und das Einsatzmaterial wurde zu nah am brennenden Gebäu-

de deponiert. Ebenfalls bemängelte er die Beachtung der Sicherheitsvorschriften durch die Gruppenführer. Natürlich gab es nicht nur Kritik: Die Verbin-

Fortsetzung auf Seite 2



Kommandant Michel Greis begrüsst die Zuschauer im strömenden Regen.

Aus dem Inhalt

Wasser, marsch!	1–2
Freie Fahrt!	3
Talentierte Malerin	4
Feuerthaler Bier	5
Leben retten!	6
Fantastische Weitsicht	7
Feier des Glaubens	8
Politische Gemeinde	9
Kirchenzettel/ Veranstaltungen	10

Fortsetzung von Seite 1

Die Feuerwehr kommt auch wenn's regnet

dung Einsatzleiter-Gruppenführer und von dort zur Mannschaft klappte gut, und die Mannschaft sei gar vorbildlich organisiert gewesen, lobte Frey. Ausgesprochen zufrieden zeigte sich der Übungsleiter auch mit dem persönlichen Einsatz der Leute auf allen Stufen. So war Thomas Frey übers Ganze gesehen zufrieden und erachtete den Auftrag als erfüllt.

Die Bevölkerung der Ausseramt-Gemeinden kann also ruhig schlafen, sie hat eine Feuerwehr, die ihr Handwerk beherrscht und die da ist, wenn man sie braucht – auch bei Regen.

Statistik 2010 Feuerwehr Ausseramt

Anzahl Einsätze:	14
davon 3 Brandereignisse	
Ernsteinsatzstunden:	279
Mannschaftsbestand:	51
davon 3 Frauen	

Beförderungen im laufenden Jahr:

Franco Chiappolini	zum Kpl
Andreas Gasser	zum Kpl
Stefan Marty	zum Kpl

Beförderungen per Hauptübung 2010

Blerim Grajcevc	zum Kpl
Felix Zulauf	zum Lt
Johannes Schlatter	zum Lt



Klare Anweisungen sind ein Muss.

Komme was wolle – wir sind bereit.



Überzeugten sich von der Einsatzbereitschaft der Feuerwehr: Gemeinderäte Marcus Vieli, Jean-Claude Stettler und Gemeindepräsident Jürg Grau (v.l.n.r.).

Fotos: ks.



Die Bergung des verletzten Autofahrers gestaltete sich schwierig.



«Wasser, marsch!» aus allen Rohren.

Eröffnungsfest der Miniautobahn

Startschuss durch Bundesrat Moritz Leuenberger

Nach dreijähriger Bauzeit wird am Freitag, dem 22. Oktober mit einem grossen Festakt für die ganze Bevölkerung die Miniautobahn im Weinland eingeweiht.

Die Fertigstellung der Ausbauten zwischen Flurlingen und Kleinandelfingen läuft auf Hochtouren. Denn das Ziel steht fest: Am 22. Oktober sollen alle Arbeiten am A4-Trasse fertig sein, sodass sich der Verkehr fortan auf der Miniautobahn in beiden Richtungen auf zwei Fahrspuren abwickeln kann. Das Datum steht aber auch aus einem weiteren Grund rot umrandet in den Agenden: An diesem Tag geht ein besonderer Anlass über die Bühne – das Eröffnungsfest der Miniautobahn. Bundesrat Moritz Leuenberger wird persönlich die neue Miniautobahn eröffnen und am Fest seine letzte grosse Rede in seiner heutigen Funktion als Vorsteher des De-

partements für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) halten.

Auf dem Festgelände bei der Kies- & Betonwerk Frei AG in Kleinandelfingen finden die Besucher auf rund 3400 Quadratmetern einen Mix aus Information, Unterhaltung und Spass vor. Der regional gefärbte Anlass ist für die gesamte Bevölkerung kostenlos zugänglich. Neben dem offiziellen Festakt und der eigentlichen Eröffnung kurz vor 12 Uhr werden ein attraktives Rahmenprogramm am Nachmittag sowie diverse Konzerte und ein Show-Act am Abend geboten. Auch Kinder kommen nicht zu kurz, etwa beim Baggerfahren, auf dem Nostal-

giekarussell, beim Steinhauen oder beim Wildschweinbraten nach Urzeitart.

Miniautobahn mit Maxipotenzial

Die zweispurige A4 zwischen Winterthur und Schaffhausen ist seit 1963 in Betrieb. Das stetig wachsende Verkehrsaufkommen – insbesondere des Transitverkehrs – hat der Nationalstrasse stark zugesetzt. In der Folge wurden umfassende Belags- und Sanierungsarbeiten erforderlich. Drei Jahre dauerte der Ausbau, die Ziele sind erreicht: Die Verkehrssicherheit ist durch die verbesserte Verkehrsführung erhöht, eine optimierte Umweltverträglichkeit umgesetzt sowie Kunst- und Nebenbauten zweckmässig angepasst respektive neu erstellt. Die Miniautobahn soll künftig zur Kanalisation des Durchgangsverkehrs beitragen sowie die umliegenden Dörfer und Wohngebiete entlasten. Oder wie es Jürg



Röthlisberger, Vizedirektor des Bundesamtes für Strassen (ASTRA), sagt: «Mini ist an dieser Autobahn allenfalls der Querschnitt. Maxi hingegen ist die Bedeutung für die Region und fürs ASTRA.»

Alle Informationen zum Miniautobahn-Fest auf www.miniautobahn-fest.ch.

www.meinekosmetikerin.ch



AUSSTELLUNG WALDPILZE DER REGION

Schulhaus Stumpfenboden Feuerthalen
23. Oktober 2010 von 13 bis 17 h

Die Pilzkontrolleure Robert Hintermüller und Ruedi Weber begleiten Sie durch die Ausstellung.

Eintritt frei!

- Bedürfnisse
- Wünsche
- Träume

Mehr Möglichkeiten.



**ERSPARNISKASSE
SCHAFFHAUSEN**

Die Bank. Seit 1817.

Filiale Weinland
Schaffhauserstr. 26
8451 Kleinandelfingen
Telefon 052 304 33 33

www.ersparniskasse.ch

Kunstaussstellung

Das Leben einer Künstlerin

Am sonnigen Morgen des vergangenen Sonntags eröffnete die Vernissage für die Ausstellung «Werkstatt Beatrix Schären, das Leben einer Malerin» in der Aula der Schule Breite in Schleithem. Die talentierte Künstlerin lebt in Feuerthalen, malt und schreibt schon seit 46 Jahren. Die lange angesammelten Werke werden nun bis zum 22. Oktober ausgestellt.

jh. Facettenreich und eigenwillig, so beschreibt Dr. Hortensia von Roda die künstlerischen Arbeiten von Beatrix Schären. Mit einer ergreifenden Rede begrüßte sie die zahlreich erschienenen Gäste und rührte die Künstlerin zu Tränen. Sie erzählte vom ereignisreichen Leben der Künstlerin, von guten und schlechten Zeiten und von einer sehr begabten Frau. Schon früh bemerkte der Vater das Talent von Beatrix Schären, und obwohl die neugierige und fixierte Art von ihr nicht immer von der Familie geduldet wurde, konnte sie ihrer Kreativität freien Lauf lassen.

Die Ausstellung ist geprägt von verschiedenen Lebensphasen. Die Bilder können nicht in einen Kunststil eingeordnet werden, denn der Stil dieser Künstlerin lässt sich nicht in eine Schublade stecken. Somit sind die verschiedenen Bilder einzigartig und sehr speziell. Zu Beginn wird der Blick auf ein altes Bild eines Klassenfotos gelenkt. Es stellt die vierte Klasse von Schleithem im Jahre 1910/11 dar. Mit verschiedenen Farben lenkt Frau Schären den Fokus auf spezifische Gesichter. Eines davon gehört



Zahlreiche Besucher interessierten sich für die eindrücklichen Bilder in der Kunstgalerie.

Hans Bächtold, der als Einziger heute noch lebt. Er ist sogar zur Vernissage erschienen und erkannte seine ehemaligen Klassenkameraden auf dem Gemälde von Frau Schären wieder.

Neben dem Malen der interessanten Bilder schreibt und filzt Beatrix Schären auch. Alle ihre Kreationen erzählen Geschichten oder widerspiegeln erlebte Ereignisse der Künstlerin.

Am 17. Oktober wird es eine Lesung aus einem ihrer selbst

geschriebenen Bücher geben. Ausserdem gibt es eine zweite Ausstellung mit Filzkreationen im Gipsstollen, ebenfalls in Schleithem-Oberwiesen. Die Ausstellungen sind nicht nur für Kunstinteressierte geeignet. Durch die Menge an verschiedenen Kreationen gibt es für je-



Beatrix Schären kurz vor der Eröffnung ihrer Ausstellung.

Fotos: jh.

dermann etwas anzuschauen. In der Kunstgalerie in der Aula ist es für alle möglich, einen persönlichen Bezug zu einem der Werke zu schaffen, deshalb ist es äusserst empfehlenswert, die Ausstellung während den kommenden Herbsttagen zu besuchen.



Hans Bächtold schwelgt in Erinnerungen an alte Klassenkameraden.

Zu vermieten per 1. November 2010 oder nach Vereinbarung
an der Adlergasse 5 in Feuerthalen

Auto-Abstellplatz

Mietzins 40 Franken pro Monat

Auskunft: FROHBURG IMMOBILIEN AG c/o Wideco AG Schaffhausen
Telefon 052 670 06 70

r. pfeiffer
HEIZUNGEN

Korallenstieg 16
8200 Schaffhausen

Magazin: Steigstrasse 6
8245 Feuerthalen

Wärmetechnische Anlagen
Heizungen / Ölfeuerungen

Reparatur- und Störungsservice
Unverbindliche Gratis-Offerten

www.pfeiffer-heizungen.ch
pfeiffer.heizungen@bluewin.ch

Tel. 052 624 78 78
Fax 052 624 78 81

Tag der offenen Türe

Bierbrauen ist keine Hexerei...

...aber auch kein Kinderspiel. Wer etwas mehr darüber erfahren wollte, hatte am letzten Samstag die Gelegenheit dazu. Die Feuerthaler Gambrinus-Bierbrauer öffneten ihre Türe.



Nachdem sie erfahren haben, wie es gebraut wird, konnten die Gäste das echte Feuerthaler Bier noch besser geniessen.

Fotos: ks.

ks. «Das Leben ist zu kurz, um schlechtes Bier zu trinken.» Dieser Satz steht in auffälligen Lettern am Fenster der kleinen Feuerthaler Bierbrauerei an der Adlergasse in Feuerthalen. Ja, Sie haben richtig gelesen: Bierbrauerei. Gambrinus ist beim entsprechenden Bundesamt nämlich offiziell registriert und bezahlt auch die entsprechende Alkoholsteuer für jeden Liter des gebrauten Bieres. Allerdings wird der Betrieb nicht geführt, um damit Geld zu verdienen, wie Michael Rüedi erzählt. Der frühere Informatiker ist der eigentliche Braufachmann des achtköpfigen Gambrinus-Teams. Seine Kenntnisse holte er sich an Braukursen, im Internet und aus Büchern. Der grösste Teil des gebrauten Bieres ist für den Club-Eigenbedarf bestimmt, aber an Hilari und bei der einen oder anderen

besonderen Gelegenheit können auch Nichtclubmitglieder in den Genuss eines «Rüedel's Naturtrüb», «Rüedel's Halbdunkel» oder eines «Rüedel's Witt» (ähnlich einem Weizenbier) kommen.

Zahlreiche Besucher fanden an diesem Samstag den Weg an die Adlergasse. Draussen an der herrlichen Herbstsonne oder drinnen in der gemütlichen Bar wurden die Gäste von den gastfreundlichen Clubmitgliedern bewirtet und konnten sich so von der ausgezeichneten Qualität des «Feuerthaler Bieres» überzeugen. In einem Raum weiter hinten erklärte Michael Rüedi den Brauvorgang detailliert, aber eben so, dass auch Laien folgen konnten. Erstaunlich, was es alles braucht, bis ein herrlich kühles Bier genossen werden kann. Dass dabei strenge Vorschriften – auch bezüglich

Hygiene – eingehalten werden müssen, versteht sich von selbst.

Nun, Clubmitglied konnte man an diesem Samstag nicht werden. Der Brauclub, der übrigens vor etlichen Jahren aus einer Gruppe von Motorradfahrern hervorgegangen ist, nimmt prinzipiell keine Neumitglieder

auf. Was aber nicht heissen soll, dass man als Gast nicht willkommen ist. «Wir sind zwar kein Restaurant, wenn wir aber da sind und du Lust auf ein gutes Bier hast, schau einfach rein», erklärt Rolf Pfister, während er an der Theke bereits das zweite Bier für den FA-Redaktor zapft.



S P I T E X
Hilfe und Pflege zu Hause

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per 1. November 2010 oder nach Vereinbarung eine

Haushilfe / Hauspflege

ca. 30 %, ausbaubar bis 50 %

Sie unterstützen unsere Klienten und Klientinnen im Haushalt bei Arbeiten, die diese aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr leisten können. Zu Ihrem Aufgabenbereich gehören auch die Hilfe bei administrativen Arbeiten und nach Bedarf Einkaufen, Kochen und das Erledigen der Wäsche.

Unsere Idealvorstellung:

- Sie bringen Freude am Umgang mit Menschen in jedem Alter, auch mit psychischen Erkrankungen, mit.
- Sie verfügen über Sozialkompetenz, Verantwortungsbewusstsein und Belastbarkeit.
- Sie sind zu Fort- und Weiterbildungen bereit und haben gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift.
- Sie sind flexibel und arbeiten gerne selbstständig, zuverlässig und teamorientiert.
- Sie verfügen nach Möglichkeit über einen Führerschein KAT B, ein eigenes Auto wäre von Vorteil.

Wir bieten Ihnen:

- Ein interessantes und abwechslungsreiches Arbeitsfeld
- Selbstständigkeit
- Sorgfältige Einführung und Rückhalt in einem motivierten Team
- Anstellung nach kantonalen Richtlinien

Bitte senden Sie Ihre vollständige Bewerbung an:
SPITEX-Verein Feuerthalen/Langwiesen, Erlenstrasse 2,
8245 Feuerthalen, z. Hd. Frau Angelika Nyffenegger

Auskünfte und Informationen erhalten Sie unter Tel. 052 659 28 02

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



Michael Rüedi erklärt einem Besucher, wie das «Rüedel's Naturtrüb» gebraut wird.

Marchstei Betreutes Wohnen

Feriengrüsse aus dem Toggenburg!

Vom 28. August bis 4. September machten wir Ferien im schönen Toggenburg.

Das Heimtli, bestehend aus drei heimeligen Toggenburgerhäusern, liegt oberhalb von Nesslau, von wo aus man einen wunderschönen Blick auf die schon verschneiten Kurfürsten hatte. Das anfänglich schlechte Wetter vermochte unsere gute Ferienstimmung nicht zu trüben. Wir machten einige Ausflüge in der Region und einen Einkaufsummel. Ab Mitte der Woche zeigte sich dann das Wetter von seiner besten Seite, und so konnten wir sogar unseren letzten Ferientag mit Plantschen im hauseigenen Pool und Bocciaspielen im Garten verbringen. Am Abend sassen wir noch vor unserem Heimtli und nahmen singend, bei einem wunderschönen Sonnenuntergang, Abschied von unseren Ferien. Wir danken René und Vreni Jäggi mit ihrem Team, die uns in ihrer familiär geführten Pension super betreut und bekocht haben. Wir konnten für einige Tage aus unserem Alltagstrott hinaus, haben zusammen eine



Spiel und Spass gehören natürlich dazu.

Foto: zvg.

gute Zeit verbracht und einander von einer ganz anderen Seite erlebt. Nach dieser erlebnisreichen Woche, in der auch viel gelacht wurde (denn in so einem verwinkelten Haus findet man nicht immer auf Anhieb den richtigen Weg), freuten sich alle auf die Heimfahrt am Samstagmorgen. Auf der Rückfahrt machten wir noch in

Diessenhofen Halt für einen «Pizzaplausch». Zufrieden und etwas müde kamen wir um 14.00 Uhr in Feuerthalen an, wo wir dann gleich die neue

Küche im Marchstei bewundern konnten, die nämlich in unserer Abwesenheit umgebaut wurde.

Die Bewohner vom Betreuten Wohnen im Marchstei, Rüttenenweg 10

BLS-AED

Jede Minute zählt!

Es kann jeden treffen – Sie, Ihre Angehörigen, Ihre Freunde, Ihre Arbeitskollegen. Werden auch Sie zum Lebensretter, wir zeigen Ihnen wie!

Wird nach einem Herzstillstand nicht sofort Erste Hilfe geleistet, sinken die Überlebenschancen rapide (mit jeder Minute um zehn Prozent). Da ein Arzt nicht immer in wenigen Minuten zur Stelle ist, können Laien mit Erfolg die Herz-Lungen-Wiederbelebung in die Wege leiten, bis der Patient in professionelle Hände kommt.

BLS = Basic Life Support oder Lebensrettende Basismassnahmen

AED = Automated external defibrillation oder Automatische externe Defibrillation.

Ziel des Kurses: Wichtige Grundlagen der Anatomie erlernen – Symptome eines Herzstillstandes erkennen – Notwendige und sachgerechte Massnahmen einleiten.

Inhalt: Anatomie und Physiologie der Atmung und des Kreislaufes – Symptome des Herzstillstandes – Massnahmen bei Herzstillstand – Technik der CPR – Anwendung des AED-Gerätes.

Dauer des Kurses 2 x 3 Stunden. Ort und Anmeldung siehe Inserat.

Samariterverein
Feuerthalen-Langwiesen

Ristorante Pizzeria
Dolce Vita
☆☆☆☆

Mediterrane Küche ist unsere Spezialität

7 Tage offen

Raucher- und Nichtraucher-Raum

Fam. Corpora Langwiesen
Tel. 052 558 66 58 · 078 737 81 00
www.ristorante-dolce-vita.ch

BLS/AED-Kurs
Herz-Kreislauf-Wiederbelebung

Montag, 8. November 2010, 19.00 – 22.00 Uhr
Montag, 15. November 2010, 19.00 – 22.00 Uhr

Feuerwehrgebäude Feuerthalen, Kosten Fr. 150.– (bitte am ersten Kursabend mitbringen)

Anmeldung bis Montag, **25. Oktober 2010** an:
Jolanda Bachmann, Forenackerstrasse 5a, 8246 Langwiesen,
Tel. 052 659 24 54 oder samariter-feuerthalen@bluemail.ch

Samariterverein Feuerthalen-Langwiesen
Samariterverein Flurlingen

Nothilfe-Kurs
22./23. Oktober 2010

Freitag 19.00 – 22.00 Uhr
Samstag 8.00 – 12.00 Uhr, 13.30 – 17.30 Uhr

Feuerwehrgebäude Feuerthalen, Kosten Fr. 140.– (bitte am ersten Kursabend mitbringen)

Anmeldung bis Freitag, **15.10.2010** an:
Jolanda Bachmann, Forenackerstrasse 5a, 8246 Langwiesen,
Tel. 052 659 24 54 oder samariter-feuerthalen@bluemail.ch

Samariterverein Feuerthalen-Langwiesen

Herbstwanderung der Männerriege Feuerthalen

Unterwegs auf dem Walenpfad

Am Samstag, dem 11. September wanderten 15 Männerriegler bei optimalen Wetterverhältnissen von Brunni, der Sonnenseite von Engelberg, nach Bannalp, dem Kleinod von Nidwalden.

Die SAC-Brunnihütte (1860 m ü.M.) ist der Ausgangspunkt eines einmalig schönen Höhenwanderweges, dem Walenpfad, den wir von Engelberg bequem mit Luftseilbahn und Sessellift erreichten. Nach dem Kaffeehalt ging es am idyllischen Härzlisee vorbei in Richtung Alp Rosenbold. Bei der nächsten Verzweigung scheute sich unser Rentnerquartett vor dem schmalen, bergwärts schlängelnden Höhenweg und folgte einem ebenfalls als Wanderweg beschilderten, talwärts verlaufenden Gehweg. Der Hauptarst trat in die Fussstapfen des Wanderleiters und passierte im Nu die Walenalp, währenddessen bereits sportliche Ambitionen in den Hintergrund rückten und naturnahe Entspannung und Geselligkeit in den Vordergrund traten. Stets bergwärts gehend, erreichten wir den höchsten Punkt des Walenpfades, die Felskanzel der Walegg (1943 m ü.M.), die wie ein Schiffsbug dem imposanten Walenstockmassiv vorsteht.



15 sichtlich zufriedene Männerriegler unmittelbar vor dem Start in die zweite Halbzeit vor dem Berggasthaus Bannalpsee (1587 m ü.M.).

Foto: Männerriege Feuerthalen

Hier wurden wir mit einer fantastischen Weitsicht belohnt, und ein kurzer Fotohalt war unaufrückbar. Nach einem längeren Abwärtstramp über die Ziegenalp erreichten wir die Alpwirtschaft «Oberfeld» (1820 m ü.M.), wo wir unseren Flüssigkeitshaushalt wieder regulieren konnten. Nun war es nur noch ein Katzensprung, bis wir in voralpinem Gebirge ein sehr schönes Hochtal mit Bergsee, unsere Übernachtungsstätte (Berggasthaus Bannalpsee

1587 m ü.M.) erreichten und von unseren Abtrünnigen überrascht wurden. Sie erwähnten, dass sie das Wandern, die sanfteste Form der Fortbewegung, einmal anders erlebt hätten, da sie sich im letzten Teilstück teilweise auf unwegsamem Gelände und beinahe auf allen Vieren fortbewegt hätten, zumal die unwegsame Strecke wohl als Wanderweg beschildert, jedoch seit Jahren nicht mehr unterhalten wurde. Nach körperlicher und mentaler Erholung durften

alle das wohlverdiente Nachtessen geniessen. Danach wurde geplaudert und gejasst, bis ein Dreimannorchester für Unterhaltung sorgte und uns in seinen Bann zog.

Obwohl am Sonntagmorgen ein fakultativer Abmarsch auf dem Programm stand, wählten 11 Wanderer nach dem Morgenessen programmgemäss die Tour vom Bannalpsee (1587 m ü.M.) via Urnerstaffel (1690 m ü.M.) – Bannalper Schonegg (2250 m ü.M.) und erreichten vor dem Mittagessen den Gipfel des Chaisenstuel (2440 m ü.M.). Die restlichen Wanderer – im Gangwerk leicht beeinträchtigt – bevorzugten eine Wanderung über den Urnerstaffel zur Kreuzhütte. Nach dem gemeinsamen Mittagessen war es dann wieder Zeit, den Heimweg anzutreten, welcher mit der Luftseilbahn von der Bannalp nach Oberrickenbach seinen Anfang nahm.

Unserem Wanderleiter Ernst Sauter ist es wiederum gelungen, uns mit einer interessanten Route in Gegenden zu bringen, die vielen ein «Ja, da sollten wir wieder einmal hingehen» entlockte. Dankeschön, Ernst, somit reiht sich ein wunderschönes Wanderweekend an die vorangegangenen.

Für die Männerriege Feuerthalen,
Max Sallenbach



GERMANN ELEKTRO AG
STROM & TELEFON

Schützenstrasse 59 • 8245 Feuerthalen
Tel. 052 659 20 80 • Fax 052 659 13 97
info@germannelektro.ch
www.germannelektro.ch

Elektroinstallationen
Telekommunikation
EDV-Installationen

Voranzeige

Neuwagen-Ausstellung

und Vorstellung der neuen Modelle **SEAT Alhambra**, **SEAT Ibiza ST** und **SEAT Exeo ST**

Am 23. / 24. Oktober

in der Garage M. Panscera in Langwiesen

ZULAUF + CORRA AG

Sanitär • Gas • Wasser

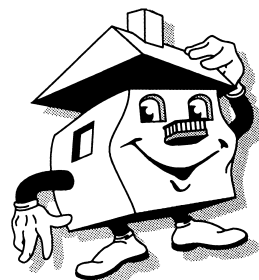
Schützenstrasse 56, 8245 Feuerthalen
Telefon 052 659 33 50, E-Mail zulauf-corra@blueemail.ch



- Reparaturen
- Badumbauten
- Neubauten
- Sanierungen

**Heizungs-
Anlagen**

Sanitäre Installationen



**Huber
Bühler ag**

Tel. 052 625 42 71
Mühlentalstrasse 12
8200 Schaffhausen

95 Jahre Lydia Giustiniani Schöne Erinnerungen

us. Lydia Giustiniani feiert heute, am 8. Oktober, ihren 95. Geburtstag. Die Jubilarin wohnt seit ungefähr einem Jahr im Zentrum Kohlfirst.

Lydia Giustiniani wurde in Kohlbrunn im Tösstal geboren, ist seit mehreren Jahren Witwe und hat eine Tochter, die in der Westschweiz wohnt. Die Jubilarin lebte vorher viele Jahre in Langwiesen und ist eine grosse Tierfreundin. Wehmütig blickt sie auf die Zeit zurück, wo sie mehrere Katzen bei sich beherbergte und eine richtige «Katzenmutter» war. Da ihre Beine heute auch nicht mehr die jüngsten sind, ist sie zeitweise auf technische Hilfsmittel angewiesen und freut sich jedesmal, wenn jemand mit ihr einen Spaziergang in der Natur unternimmt. Ihren Geburtstag wird die Jubilarin feiern wie es gerade kommt, ist aber gespannt auf die Besuche und Überraschungen, die so ein Jubiläum mit sich bringt.

Wir vom Feuerthaler Anzeiger gratulieren Ihnen, liebe Frau Giustiniani, recht herzlich zum Geburtstag und wünschen Ihnen alles Gute.



Foto: us.

Konzert vom 3. Oktober in der katholischen Kirche Feuerthalen Orgelmusik aus Italien

Georg Koch, Konzertorganist und Bezirkskantor der Erzdiözese Freiburg, spielte Orgelwerke von J. S. Bach, G. Frescobaldi und anderen.

In der katholischen Kirche Feuerthalen zeigte letzten Sonntag nachmittag Georg Koch, Kirchenmusiker an der Pfarrkirche Singen, in einem eindrucksvollen Konzert den wunderbaren Klang der neuen Orgel.

Er demonstrierte etwa mit Stücken von Johann Sebastian Bach und Johann Gottfried Walther, einem Vetter und Freund Bachs, auf wohlklingende Art, wie diese Konzerte italienischer Komponisten, so zum Beispiel von Antonio Vivaldi, zu Orgelwerken transkribierten. Durch die eingeflochtenen, interessanten und humorvollen Erklärungen des erzbischöflichen Orgelexperten bekam die

Musik zusätzliches Leben, und aufmerksame Zuhörer sind sicherlich in dem einen oder anderen Part an die «Vier Jahreszeiten» erinnert worden. Zuletzt konnte das Publikum lauschend miterleben, inwieweit Bachs Empirien mit den Werken Frescobaldis und Johann Kaspar Krells auf seine Kompositionen Einfluss zeigten, indem Koch noch einmal die Orgel anschwellen liess und ihre ganze Klangbreite zum Ertönen brachte.

Schade nur, dass sich kaum mehr als 25 Besucher von diesem Konzert verzaubern liessen.

Angelika Nyffenegger Preisig,
Röm.-kath. Kirchenpflege Andelfingen

Evangelisch-reformierte Kirchenpflege Feuerthalen

Deutscher Evangelischer Kirchentag, Dresden

Die «Gruppe für regionale Anlässe» der Bezirkskirchenpflege Andelfingen organisiert eine Reise zum evangelischen Kirchentag 2011 in Dresden.

Vom 1. bis zum 5. Juni 2011 sind Sie herzlich zum 33. Evangelischen Kirchentag in Dresden eingeladen, zu einer Feier des Glaubens, einem Fest zum Mitmachen und zu einem Forum aufregender Debatten.

Beim Kirchentag kommen viele Tausend Menschen zusammen, um in vielen verschiedenen Veranstaltungen über Fragen der Zeit nachzudenken. Es kommen Menschen aus aller Welt und aus unterschiedlichen Konfessionen und Religionen zusammen.

Christinnen und Christen mischen sich ein, wenn es um Frieden, Gerechtigkeit oder um die Bewahrung der Schöpfung geht. Eine Verbindung von Glaube und Verantwortung prägt die Kirchentage daher immer.

Die Reise beginnt am Dienstag, dem 31. Mai 2011 in Andelfingen mit Zusteigehalt in Marthalen und Feuerthalen.

Mit dem Eröffnungsgottesdienst am Mittwochnachmittag beginnen die fünf ereignisreichen Tage, welche man nach eigenem Programm zusammenstellen und besuchen kann.

Nach dem zentralen Schlussgottesdienst am Sonntagvormittag verlassen wir Dresden und fahren wieder in die Schweiz zurück.

Der Pauschalpreis dieser sechstägigen Reise beträgt pro Person 1315 Franken. Mindestteilnehmerzahl 20 Personen.

Für nähere Informationen bedienen Sie sich eines Handzettels in der reformierten Kirche oder im Zentrum Spilbrett.

Bei Fragen wenden Sie sich an Herrn Pfarrer Michael Schaar, Neustrasse 4, 8247 Flur-

lingen, Telefon 052 301 37 70, E-Mail michael.schaar@zh.ref.ch.

Evang.-ref. Kirchenpflege Feuerthalen,
Hanni Oberhänsli-Frischknecht



Semperoper in Dresden.

Foto: zg.

Impressum

Der Feuerthaler Anzeiger erscheint jeden zweiten Freitag gemäss Erscheinungsplan und wird gratis in alle Haushaltungen von Feuerthalen und Langwiesen verteilt.

Herausgeber:

Politische Gemeinde Feuerthalen

Redaktionskommission:

ks. Kurt Schmid, Vorsitzender

Mobile 079 355 66 83

us. Ursula Schmid, stv. Vorsitzende

Mobile 079 349 38 80

jh. Jessica Huber

Adresse:

Redaktionskommission, Feuerthaler Anzeiger, Postfach 20, 8245 Feuerthalen

E-Mail: info@feuerthaleranzeiger.ch

Inseratannahme und -verwaltung,

Druck und Administration:

LANDOLT AG, Grafischer Betrieb, 8245 Feuerthalen, Telefon: 052 659 69 10

Redaktionsschluss:

Montag, 12 Uhr der Erscheinungswoche

Inseratannahmeschluss:

Dienstag, 12 Uhr der Erscheinungswoche

Auflage: 2200 Exemplare

Einbürgerung



Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 4. Oktober 2010 unter dem Vorbehalt der Erteilung des Kantonsbürgerrechtes und der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung in das Bürgerrecht der Gemeinde Feuerthalen aufgenommen:

- **Dammasch Lina (w), geb. 11. August 1989**
Staatsangehörige von Deutschland
wohnhaft in Feuerthalen

Diese Publikation erfolgt gestützt auf § 17 der kantonalen Bürgerrechtsverordnung.

8245 Feuerthalen, 8. Oktober 2010

Gemeinderat Feuerthalen

Gemeinderatskanzlei

Bauamt

Bauprojekt



Ferdinand Hablützel, Zürcherstrasse 81, 8245 Feuerthalen; Neubau Balkon an Südfassade; Assek.-Nr. 360, Kat.-Nr. 1999, Wohn- und Gewerbezone 2.0 m³/m², Zürcherstrasse 81, 8245 Feuerthalen.

Die Pläne liegen in der Gemeinderatskanzlei Feuerthalen während 20 Tagen, vom Datum der Ausschreibung an gerechnet, zur Einsicht auf.

Begehren um die Zustellung von baurechtlichen Entscheidungen sind innert 20 Tagen, vom Datum der Ausschreibung an gerechnet, bei der Baubehörde (Gemeinderat) schriftlich zu stellen. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314–316 PBG).

8245 Feuerthalen, 8. Oktober 2010

Gemeinderat Feuerthalen

Gemeinde Feuerthalen

Einladung zum Miniautobahn-Fest



Die Fertigstellung der Ausbauarbeiten auf der A4 zwischen Flurlingen und Kleinandelfingen läuft auf Hochtouren.

Am **Freitag, 22. Oktober 2010**, geht darum ein besonderer Anlass über die Bühne – das Eröffnungsfest der Miniautobahn. Das Bundesamt für Strassen ASTRA lädt deshalb zu einem für die gesamte Bevölkerung kostenlos zugänglichen Fest auf dem Areal der Kies- & Betonwerk Frei AG in **Kleinandelfingen** ein. Neben dem offiziellen Festakt gibt es bereits am Nachmittag ein attraktives Rahmenprogramm sowie diverse Show-Acts am Abend.

Weitere Informationen finden Sie unter www.miniauto-bahn-fest.ch.

8245 Feuerthalen, 8. Oktober 2010

Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

Gemeinderatskanzlei

Bauamt

Freihalten von Hydranten



Gestützt auf das Reglement der Wasserversorgung der Gemeinde Feuerthalen vom 30. Mai 1997 sind die Hydranten der Feuerwehr für den Brandfall unbeschränkt zur Verfügung zu stellen und jederzeit frei zugänglich zu halten.

Damit dies mit den heutigen im Einsatz stehenden Löschfahrzeugen gewährleistet ist, ist der Bedienungsraum der Hydranten im Durchmesser von 1,60 Metern (80 cm je Seite) stets freizuhalten.

Wir bitten die betroffenen Grundeigentümer um Beachtung dieser Vorschrift. Es ist auch zu Ihrem Schutz. Vielen Dank für die Mithilfe im Interesse des Brand-schutzes.

8245 Feuerthalen, 8. Oktober 2010

Bauamt Gemeinde Feuerthalen

Gemeinde Feuerthalen

Ersatzwahl der Ref. Kirchenpflege, 1. Wahlgang vom 26. September 2010



Anzahl Stimmberechtigte	1220
Stimmbeteiligung	18.11%

	Mitglieder
Eingegangene Wahlzettel	221
abzüglich ganz leere Wahlzettel	182
völlig ungültige Wahlzettel	5
gültige Wahlzettel	34
1-fache Zahl der Stimmen	34
abzüglich leere Stimmen	0
ungültige Stimmen	0
Massgebende Stimmen	34
Massgebende einfache Stimmenzahl	34
Absolutes Mehr entscheidend für 1. Wahlgang	18

Stimmen erhalten	Stimmen	gewählt?
Egger Andrea	2	NEIN
Ganz Werner	4	NEIN
Loosli Peter	2	NEIN
Pfalzgraf Wolfgang	2	NEIN
Uehlinger Rolf	2	NEIN
Waser Emil	2	NEIN
Vereinzelte Stimmen	20	
Massgebende Stimmen	34	

Beschwerden gegen diese Wahlen waren innert 5 Tagen, von der Veröffentlichung am Wahltag an gerechnet, an den Bezirksrat Andelfingen, Schlossgasse 14, 8450 Andelfingen, zu richten.

8245 Feuerthalen, 8. Oktober 2010

Gemeinderat Feuerthalen

Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

Reformierte Kirche

FR	8. Oktober	9.45 Uhr	Gottesdienst im Zentrum Kohlfirst mit Pfarrer Matthias Bordt
		15.00 Uhr	«Müsli-Treff» im Zentrum Spilbrett
SO	10. Oktober	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrer Michael Schaar
DI	12. Oktober	14.00 Uhr	Arbeitskreis der Frauen im Zentrum
SO	17. Oktober	9.30 Uhr	Gottesdienst gemeinsam mit der Kirchgemeinde Laufen in der Kirche Laufen mit Pfarrer Michel Schaar
DI	19. Oktober		An- oder Abmeldung für den Mittagstisch bis eine Woche vorher bei: Susanne Marty Tel. 052 659 35 97 Vroni Wabel Tel. 052 659 25 20 Anna Mengia Wiesmann Tel. 052 659 21 91 Edith Wagner Tel. 052 659 30 64

Wir gratulieren **Alexa Scherrer** ganz herzlich zu ihrem Studienabschluss an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (zhaw). Sie hat ihr dreijähriges Studium mit dem «Bachelor of Arts ZFH in Kommunikation, mit Vertiefung Journalismus» erfolgreich abgeschlossen.

Wir wünschen ihr viel Erfolg für ihre berufliche Zukunft.
I. und M. Scherrer

Römisch-katholische Kirche

SO	10. Oktober	9.30 Uhr	Eucharistiefeier in Feuerthalen
		18.00 Uhr	Eucharistiefeier in Uhwiesen
MI	13. Oktober	18.30 Uhr	Rosenkranz in Feuerthalen Anschliessend Eucharistiefeier
FR	15. Oktober	9.00 Uhr	Eucharistiefeier
SO	17. Oktober	9.30 Uhr	Eucharistiefeier in Feuerthalen
		18.00 Uhr	Eucharistiefeier in Uhwiesen
		12.00 Uhr	Frühschoppenkonzert und anschliessender Motorradgottesdienst in Kleinandelfingen
MI	20. Oktober		Ausflug «Treff 60+» nach Hilzingen
		18.30 Uhr	Rosenkranz in Feuerthalen Anschliessend Eucharistiefeier
FR	22. Oktober	9.00 Uhr	Eucharistiefeier

Pastoralbesuch unseres Bischofs Vitus Huonder, 23. und 24. Oktober

Bischof Vitus wird in der ganzen Kirchgemeinde die Sonntagsgottesdienste feiern (SA 18.00 Uhr Stammheim, SO 9.30 Uhr Feuerthalen mit Kirchenchor, 11.00 Uhr Kleinandelfingen mit Kirchenchor, anschliessend Apéro für alle in Kleinandelfingen, 18.00 Uhr Uhwiesen). Wir laden Sie jetzt schon ganz herzlich ein, an einem der Gottesdienste teilzunehmen.

Kaufe Armbanduhren aus Gold!

Auch wenn die Uhr defekt ist.
Goldschmuck aller Art,
Altgold, Goldmünzen usw.
Barzahlung!

Tel. 052 343 53 31, H. Struchen

gut beraten

ruosch
ONLINE.CH

Telefon 052 659 42 74

Langeweile?

MOSKITO
DER JUGENDTREFF
IN FEUERTHALEN

BEI UNS NIE!

Die nächsten Termine des Jugendtreffs Moskito für die Feuerthaler und Langwieser Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschüler:

Datum	Zeit	Anlass
Fr., 8. Okt.	20.00 – 23.00	Moskito (Mottoparty)
Vom 11. bis 22. Oktober geschlossen, Herbstferien		

Ort: Jugendtreff, Schulhaus Spilbrett. Infos: Denise Roost, droost@gmx.ch

Wichtige Telefonnummern

- Ambulanz 144
- Feuerwehr 118
- Giftnotfall 145
- Polizeinotruf 117
- SPITEX 052 659 28 02
- Bienen- und Wespennester 052 654 08 60
052 624 20 04

Ihr Zweiradspezialist
seit über 20 Jahren

Hafner
Bike+Scooter

Adlergasse 5a, Feuerthalen
Telefon 052 659 35 74

Terminkalender Oktober / November 2010

Wochentag	Datum	Anlass	Ort	Veranstalter
Samstag	9. Oktober	Herbstlager (bis Samstag, 16. Oktober)		Pfadi Feuerthalen
Montag	11. Oktober	Vereinsübung	Feuerwehrgebäude Feuerthalen	Samariterverein Feuerthalen-Langwiesen
Mittwoch	13. Oktober	SPITEX-Sprechstunde	SPITEX Stützpunkt	SPITEX Feuerthalen/Langwiesen
Donnerstag	14. Oktober	Training	Schiessplatz Chüels Tal	Pistolenclub Flurlingen-Ausseramt
Mittwoch	20. Oktober	SPITEX-Sprechstunde	SPITEX Stützpunkt	SPITEX Feuerthalen/Langwiesen
Donnerstag	21. Oktober	Mütter- und Väterberatung	Kath. Pfarreizentrum St. Leonhard	Zentrum Breitenstein Andelfingen
Donnerstag	21. Oktober	Letztes Training Freiluftschiesen	Schiessplatz Chüels Tal	Pistolenclub Flurlingen-Ausseramt
Freitag	22. Oktober	Miniautobahn-Fest	Werkstr. 6, Kleinandelfingen	Bundesamt für Strassen ASTRA
Samstag	23. Oktober	Endschiesen 2010	Schiessplatz Chüels Tal	Pistolenclub Flurlingen-Ausseramt
Mittwoch	27. Oktober	SPITEX-Sprechstunde	SPITEX Stützpunkt	SPITEX Feuerthalen/Langwiesen
Donnerstag	28. Oktober	Start Lupisaison	Schiessplatz Chüels Tal	Pistolenclub Flurlingen-Ausseramt
Freitag	29. Oktober	Bürgertrunk (Behördentreffen)		Hans Spiess-Stiftung
Montag	1. November	Vereinsübung	Feuerwehrgebäude Feuerthalen	Samariterverein Feuerthalen-Langwiesen
Montag	1. November	Allerheiligen mit Chor	Katholisches Kirchenzentrum St. Leonhard	Römisch-katholische Kirchenpflege
Mittwoch	3. November	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	Zentrum Spilbrett	Kirchgemeinden
Mittwoch	3. November	SPITEX-Sprechstunde	SPITEX Stützpunkt	SPITEX Feuerthalen/Langwiesen

Aktuellster Veranstaltungskalender und Infos unter www.feuerthalen.ch
Änderungen und Ergänzungen an die Gemeinderatskanzlei (E-Mail kanzlei@feuerthalen.ch)